

Barbara Slupik
Ihr CDU-Mitglied des Stadtrates

52511 Geilenkirchen
Kreuzstr. 6
Tel.: 02451/64981



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Mein erstes Schreiben an Sie in diesem Jahr und vor dem anstehenden Osterfest fällt anders aus, als Sie es sonst und seit Jahren von mir gewohnt sind. Das Corona-Virus hat die ganze Welt, und damit uns alle, fest im Griff. Wie anderswo auch, ist in Geilenkirchen das politische Geschehen nahezu zum Stillstand gebracht. Sämtliche Ausschuss- und Ratssitzungen wurden in den letzten Wochen abgesagt wie auch jegliche Parteiversammlungen. Freilich arbeitet unsere Verwaltung weiter - wenn auch hinter geschlossenen Türen, um eine mögliche Virenausbreitung durch Besucherverkehr zu vermeiden.

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie denn auch nicht wie sonst über Aktuelles aus meiner Partei- und Ratsarbeit informieren, sondern einen eindringlichen Appell an Sie alle richten:

Bitte nehmen Sie die Warnungen und Empfehlungen von Seiten der Mediziner und unserer Regierung ernst!

Panik ist nicht angesagt, und es besteht auch keinerlei Anlass zu Hamsterkäufen. Unsere Versorgung ist gesichert!

Dennoch möchte ich an dieser Stelle auf wichtige Verhaltensmaßnahmen hinweisen, die Sie gewiss bereits alle kennen. Und die in diesen Zeiten immens wichtig sind!

Es geht um die Streckung der Infektionen durch

- Kontaktminimierung
- Abstand halten und
- Husten-/Händehygiene

um dadurch eine Überforderung unseres Gesundheitssystems zu verhindern und möglichst allen Schwererkrankten helfen zu können. Das Bild verdeutlicht es.



Die bereits getroffenen Schließungen unter anderem des Schwimmbades, der Sportstätten, der Bücherei, etc., aber auch das Absagen von bspw. Vereins- und Kirchesveranstaltungen, Festen und Gottesdiensten sind notwendig, um Leben zu schützen.

Das alleine sollte als Grund genügen, um das derzeitige und zukünftige Maßnahmenpaket zu verstehen und zu befolgen. Auch wenn es schwerfällt und die Einschränkungen belastend sind und sich über einen, derzeit kaum abschätzbaren, Zeitraum erstrecken können.

Wo erhalten Sie im Einzelfall Hilfe?

Zunächst wünsche ich uns allen, dass keiner von uns Betroffene/r wird. Und wenn, dann wünsche ich ihm/r einen leichten Krankheitsverlauf und rasche Genesung.

Bei Verdacht auf Erkrankung:

- Rufen Sie Ihren Hausarzt zunächst an und vereinbaren Sie einen Termin bzw. erfragen die weiteren Schritte.
- Die zentrale Arztrufnummer lautet: 116 117
- Die Infohotline des Kreisgesundheitsamtes lautet: 02452 13 13 13

Bei Verwaltungsproblemen, z.B. bei einer Ausweisverlängerung:

- Die Rufnummer der Verwaltung (Zentrale): 02451 6290

Aktuelle Infos zum Corona-Virus finden Sie auch unter: www.cdu.de/corona

Die große Krise, in der die Welt sich derzeit befindet, sollte uns einmal mehr die Bedeutung von **Menschlichkeit und Zusammenhalt** vor Augen führen.

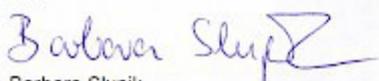
Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, dass wir einander helfen und unterstützen, um nicht einem Gefühl der Ohnmacht und des Alleingelassenseins zu unterliegen.

Haben Sie bspw. ältere oder erkrankte Menschen in der Familie, im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft, die derzeit nicht einkaufen gehen wollen oder können, dann helfen Sie Ihnen! Erledigen Sie den Einkauf oder den Gang zur Apotheke für Ihren geschwächten Mitmenschen.

Solche Gesten und Taten sind es, die in Zeiten wie diesen einmal mehr zählen und von allergrößtem Wert sind. **Gemeinsam sind wir stark!**

In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst und mit den besten Wünschen für unser aller Gesundheit und ein schönes Osterfest

Ihre



Barbara Slupik